

# TEAMBUILDING

Unsere Auszubildenden bei den Teamtage.



**Fabian Zapf** per E-Mail  
Ansprechpartner für die  
Rubrik Auszubildende



**Nun war es wieder soweit. Wir, das erste Ausbildungsjahr, durften zusammen mit unseren Ausbildern Frau Krauß und Herrn Blank, sowie mit einem externen Trainer, Herrn Stöhr, auf die sogenannten Teamtage nach Stockheim fahren.**

Schon an unserem ersten Ausbildungstag bekamen wir einen dreiseitigen Projektauftrag, der uns dazu aufforderte einen viertägigen Aufenthalt in einem Jugendübernachtungshaus beinahe komplett selbst zu organisieren. Obwohl wir im ersten Augenblick alle mit dieser Aufgabe etwas überfordert waren, machten wir uns ziemlich schnell an die Arbeit. Denn es war viel zu erledigen. So mussten wir bereits vor der Abfahrt am 18. November organisatorische Dinge regeln, wie z.B. einen Bus organisieren, genug Lebensmittel einkaufen und zudem auch noch Powerpointpräsentationen zu verschiedenen Themen ausarbeiten.

Nach diesen Vorbereitungsarbeiten waren wir froh, als es dann tatsächlich losging, obwohl wir alle mit dem flauen Gefühl der Ungewissheit in die uns bevorstehenden Tage starteten. Denn keiner der Azubis aus den vorherigen Ausbildungsjahren wollte uns etwas über die „geheimnisvollen“ Teamtage verraten.

Gleich nach der Ankunft in unserem Haus ging das Programm auch schon los. Wir starteten also durch mit verschiedensten

Teamspielen und auch schon mit der ersten Powerpointpräsentation. Nach jedem Spiel bzw. nach jeder Gruppenaufgabe bekamen wir ein ausführliches Feedback (an dieser Stelle wussten wir noch nicht, wie viel Feedback uns in den kommenden Tagen erwarten wird. Soviel sei verraten: Es war seeeehhrr viel). Aber nicht nur die Ausbilder haben Aufgaben mit eingebracht, auch wir selbst haben Gruppenübungen ausgearbeitet. Ein Beispiel dafür ist das „Körper stapeln - Spiel“. Hierbei haben wir uns in Sechser-Gruppen eingeteilt und anschließend Aufgaben wie „Die Gruppe darf den Boden nur mit drei Füßen und vier Armen berühren“ erledigen müssen. Dabei sind sehr lustige Fotos entstanden.

Das absolute Highlight der Teamtage war aber der Besuch von Herrn Wölfel und Herrn Otto am Mittwochabend. Nach einer Hausführung für unsere Ehrengäste gab es köstliches Raclette. Anschließend schauten wir uns einen von uns gedrehten Kurzfilm an, der aus 16 kurzen Videos bestand. Jeder von uns hatte nämlich im Vorfeld die Aufgabe gehabt eine kurze Videosequenz über sich selbst zu drehen, die ihn ganz persönlich vorstellt. Im Anschluss zeigten wir unseren Gästen amüsante Fotos die bei unserem Gruppenspiel der sogenannten „Bilderjagd“ entstanden sind. Bei der Aufgabe wie „Alle Gruppenmitglieder sitzen auf nur einem Stuhl“ zu bewältigen waren.

Nach vier durchaus anstrengenden und lehrreichen, aber auch lustigen und spaßigen Tagen, neigten sich unsere Teamtage dem Ende zu. Unser Schlussfazit war eindeutig. Wir alle 16 sind der Meinung, dass uns die einzelnen Aufgaben sehr zusammen geschweißt haben. Auch der Spaß ist dabei nicht zu kurz gekommen. Somit haben wir Stockheim mit einem guten Gefühl und einem gestärkten Team verlassen können und wünschen uns, dass es auch dem nächsten Ausbildungsjahr so gut bei den gemeinsam verbrachten Tagen gefallen wird, wie es uns allen gefallen hat.

*Rosemaria Bühler/Auszubildende*

